

"Kleine Zeitung"- Mai 2013, Feldkirchen (Austria)

(...)Heiter, ohne Effekthascherei, folgte am Sonntag ein gediegener Abend mit italienischen und englischen Liebesliedern des 16.

Jahrhunderts. Bezaubernd die junge Italienerin Marina Bartoli (nicht verwandt mit Cecilia), die mit ihrem strahlenden Sopran den Raum füllte und die Herzen eroberte.

Ihre volle und farbenreiche Stimme brachte den musikalischen Programmstrauf richtig zum Erblühen.

WILLI RAINER